



2. Frauen-Bundesliga: Bäcker mädchen bitten die Bayern zum Ballspiel

Fußballspiele gegen den renommierten FC Bayern München sind immer etwas Besonderes – auch wenn es sich wie in diesem Fall „nur“ um die zweite Frauenmannschaft handelt. Die gibt sich am Sonntag um 13 Uhr bei der SG 99 Andernach die Ehre, dann geht es im Vergleich der 2. Bundesliga am elften Spieltag um wichtige Punkte. Weil die Rasenfläche im letzten Heimspiel der Bäcker mädchen gegen Borussia Mönchengladbach im Dauerregen extrem in Mitleidenschaft gezogen wurde, müssen die im Kalenderjahr noch anstehenden Hausaufgaben gegen München und den BV Cloppenburg (24. November) auf dem benachbarten Kunstrasen gelöst werden. Dass der Gastgeber derzeit im Tableau genau einen Platz über dem FCB liegt, dürfte sicher überraschen. Die Bayern zählten zu Saisonbeginn obligatorisch zu den heißen Titelkandidaten, die SG 99 sahen sicher nicht wenige Experten eher am Ende des Zahlenwerks.

Berührungspunkte beider Vereine gab es schon in der Saison 2017/18. In seinem Zweitliga-Debüt unterlag der damalige Aufsteiger aus Andernach nur knapp mit 0:1 in der bayrischen Metropole, das Rückspiel vor eigenem Publikum ging im Februar des Vorjahres allerdings glatt mit 0:3 verloren. Während die SG 99 in weiten Teilen immer noch dem damaligen Personal vertraut, hat sich das Gesicht des FCB doch deutlich verändert. Neben Trainerin Nathalie Bischof sind zwei tragende Figuren aber nach wie vor an Bord: Kapitänin Anja Pflüger, die einen Tag vor dem Spiel ihren 26. Geburtstag feiert, ist die mit Abstand älteste Spielerin des Kaders. Und auch U20-Nationalspielerin Kristin Kögel zählt schon zu den erfahrenen Kräften im Team. Dass die Bayern-Reserve in der prekären Situation noch die eine oder andere Ergänzungsspielerin der ersten Garnitur als Verstärkung erhält, ist nicht unbedingt zu erwarten. Das Bundesliga-Ensemble ist am Samstag um 14 Uhr im DFB-Pokalachtelfinale gegen den meisterlichen VfL Wolfsburg gefordert, da wird Trainer Jens Scheuer kaum personelle Abstriche machen wollen.

Die Andernacher Trainerin Isabelle Stümper konnte im Verlauf dieser Woche den kompletten Kern des Kaders zu den Übungseinheiten begrüßen. Einige zuletzt angeschlagene Spielerinnen wie Eva Langenfeld, Maren Weingarz und Karla Engels wirkten allerdings nur im begrenzten Umfang mit. Wie das Gesicht der Mannschaft gegen die Bayern tatsächlich aussieht, wird das Trainerteam der SG 99 somit wohl erst am Sonntagmorgen final entscheiden. Das jüngst ernüchternde 1:5 in Potsdam hat der Klassenneuling im Verlauf der Länderspielpause verdaut. Isabelle Stümper sagt: „Da sind wir bitter bestraft worden, macht wiederum aber auch deutlich, wie eng es in dieser Liga zugeht. Es ist extrem schwierig, einigermaßen verlässliche Aussagen zu treffen.“ Dennoch fordert sie nach wie vor unmissverständlich: „Sechs Punkte müssen bis zur Winterpause noch her. Trotz kleiner personeller Probleme sind wir breit genug aufgestellt, um das auch schaffen zu können.“



Zweikampf zwischen der Andernacherin Lisa Umbach (rechts) und einer bayrischen Gegenspielerin - so geschehen am 18. Februar 2018. Am 17. November 2019 kommt es zu einer Neuauflage dieser Begegnung. Foto: Norbert J. Becker



Rückblick & Vorschau: 2. Frauen und U17

Frauen-Rheinlandliga: SV Ellingen - SG 99 Andernach II 0:1 (0:0)

Mit dem vierten Auswärtssieg der Saison festigte die Reserve der Bäckermädchen den fünften Platz in der höchsten Verbandsklasse. Dabei war der nicht gerade selbstverständlich, schließlich musste die Elf von Trainer Daniel Kohns auf dem Kunstrasenplatz in Straßenhaus schon nach knapp 27 Minuten mit einer Spielerin weniger auskommen. Torfrau Katrin Weyand hatte außerhalb des Strafraums eine Ellingerin unsanft von den Füßen geholt - die daraus resultierende Konsequenz: Rote Karte gegen die Nummer 25 der Gäste. Bettina Neumann rückte fortan als Ersatz zwischen die Pfosten, für sie musste leider Sarah Klyta das Feld räumen. Was der Spielfreude der SG 99 aber keinen Abbruch tat. Der späte Lohn: Die eingewechselte Lara Schönborn beförderte den Ball unter Mithilfe von SV-Spielführerin Patricia Penthin zum Tor des Tages ins gegnerische Netz (75.).

Am Samstag steht um 19.30 Uhr das letzte Spiel der Hinrunde auf dem Programm, dann trifft die SG 99 zu Hause auf den Klassenneuling FC Urbar. Pikante Randnotiz: Es kommt zum doppelten Cousinen-Duell, Laureen und Hannah Ackermann auf der Seite des Gastgebers messen sich mit Selina und Kyra Hoffmann, deren Bruder Tim in der ersten Andernacher Männermannschaft spielt.

SG 99 Andernach: Katrin Weyand - Luisa Mais, Mareike Dietzler, Laureen Ackermann, Carolin Dillenburg, Sarah Klyta (28. Bettina Neumann), Laura Wermann, Hannah Jülich, Jessica Huntscha (46. Julia Steer), Elena Noll (67. Lara Schönborn), Hannah Ackermann.

B-Juniorinnen-Regionalliga Südwest: FV Rübenach - SG 99 Andernach 3:6 (0:3)

In einer torreichen Partie setzte sich der älteste Bäckermädchennachwuchs recht deutlich gegen den bis dahin drittplatzierten FV Rübenach durch.

Dabei begann das Spiel mit einem Schockmoment für die Andernacherinnen, als Paula Serdarusic bereits in der Anfangsphase mit einer Knieverletzung den Platz verlassen und ins Krankenhaus gebracht werden musste. Die SG 99 fing sich allmählich wieder, und so konnte Rinesa Alija in der 23. Minute die Führung erzielen, ehe sie mit ihrer Flanke das 2:0 durch Luna Helwing vorbereitete (27.). Noch in der Nachspielzeit der ersten Hälfte erhöhte Marie Schneider mit dem Kopf unhaltbar zur beruhigenden 3:0-Pausenführung.

Unmittelbar nach Wiederanpfeiff gelang Rübenachs Helen Frey durch einen direkt verwandelten Freistoß der Anschlusstreffer (45.), den Pia Foehrmann mit ihrem Treffer sofort wieder wettmachte (48.). Durch ein Ebenbild des ersten Gegentores verkürzte Chiara Freitag für ihre Farben auf 2:4 (59.). Luna Helwing stellte mit ihrem 13. Saisontreffer den alten Abstand wieder her (62.), ehe sich Rinesa Alija ein weiteres Mal in die Torschützenliste eintragen konnte (74.). Rübenach betrieb durch Anna Mohrs in der letzten Spielminute lediglich noch etwas Ergebniskosmetik.

Die Hinrunde beenden die Bäckermädchen mit 22 Punkten nach neun Spielen auf dem zweiten Tabellenplatz. Vor der wohlverdienten Winterpause stehen nun noch zwei Rückrundenspartien an. Die erste gleich am Sonntag, 17. November, um 13 Uhr beim Tabellenvorletzten SV Wienau auf dem Kunstrasenplatz in Großmaiseid.

SG 99 Andernach: Julia Kohns - Carolin Becker, Lina Marie Gros, Paula Serdarusic (11. Sarah Becker), Pia Foehrmann, Marie Schneider (73. Hannah Müller), Johanna Sabel, Rinesa Alija, Lena Zschesche, Luna Helwing (75. Julia Härchen), Jana Engels (68. Aleya Akayoglu).



Rückblick & Vorschau: 2. Frauen und U17

Frauen-Rheinlandliga: FSG Saarburg Serrig - SG 99 Andernach II 2:5 (0:1)

Mit dem Sieg beim Klassenneuling sicherten die Bäckermädchen ihren Platz im oberen Mittelfeld der Tabelle. Sarah Klyta brachte ihre Farben per verwandeltem Eckball schon früh in Führung (11.), Hannah Ackermann (57.) und ein Eigentor des Gastgebers durch Judith Thein (65.) lenkten das Spiel in die gewünschte Richtung. Laureen Ackermann (76.) und Hannah Jülich (78.) trafen noch für die SG 99 ins Schwarze, Mira Mayer (74.) und Sophia Fisch (89.) betrieben Ergebniskosmetik für Saarburg.

So geht es weiter: SV Ellingen - SG 99 Andernach II am Sonntag um 12.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in 56587 Straßenhaus.

B-Juniorinnen-Regionalliga: SG 99 Andernach - SV Rengsdorf 1:1 (1:1)

Trotz zum Teil drückender Überlegenheit kam der gastgebende Tabellenzweite am Ende nicht über das erste Remis der Saison hinaus. Luna Helwing brachte die SG 99 zwar erwartungsgemäß nach 18 Minuten in Führung, doch schon im Gegenzug stellte der Bundesliga-Absteiger durch Joelina Becker den Gleichstand her. In der Folge war die Elf von Trainer Niklas Bay permanent spielbestimmend, ein weiterer Treffer wollte aber nicht mehr gelingen. Unglücklich, dass der Schiedsrichter in der Schlussphase den Andernacherinnen einen klaren Foulelfmeter verweigerte.

So geht es weiter: FV Rübenach - SG 99 Andernach am Sonntag um 13 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in 56072 Koblenz (Am Mühlenteich).



Kostenloser Download: Die digitale Stadion-Zeitung - Ausgabe 9

Die 9. Ausgabe der Stadion-Zeitung in dieser Saison zum Heimspiel unserer **1. Männermannschaft** gegen den SV Windhagen (Sonntag, 10. November, 15.30 Uhr) gibt's hier als digitale Version (19 Seiten / 12,3 MB) zur Ansicht und/oder zum Download:

<https://sg99-andernach.de/wp-content/uploads/2019/11/sz09-101119.pdf>
sz09-101119



2. Frauen-Bundesliga: SG 99 geht mit 1:5 in Potsdam unter

Die Fußballfrauen der SG 99 Andernach mussten am zehnten Spieltag der 2. Bundesliga die höchste Saisonniederlage hinnehmen. Die kassierten die Bäckermädchen nicht etwa bei einem Spitzenteam, sondern mit 1:5 (0:2) beim zuvor in sechs Spielen punktlosen 1. FFC Turbine Potsdam II. Keine Frage, dass der Aufsteiger desillusioniert die 588 Kilometer lange Rückreise in Angriff nahm. Die Andernacher Trainerin Isabelle Stümper war noch Stunden nach dem Abpfiff restlos bedient: „Ein absolut gebrauchter Tag, wir haben uns viel vorgenommen und nur ganz wenig umgesetzt. Die ersten Minuten waren noch super, danach ging plötzlich nichts mehr. Es fehlen mir die Worte, dass das ausgerechnet gegen die etwas schwächeren Mannschaften passiert.“

Die SG 99 hatte mit einem personellen Handicap zu kämpfen, auch wenn das für Stümper nicht als Ausrede dienen sollte: Kurz vor der Hinfahrt mussten zwei Spielerinnen kurzfristig passen. Sarah Krumscheid fiel grippegeschwächt aus, Caroline Asteroth konnte aus privaten Gründen nicht mitkommen. Somit stand der SG 99 nur ein 15er-Kader im Nordosten der Republik zur Verfügung. Dennoch begann die Partie ganz ordentlich für die Bäckermädchen. Zweimal hatten sie in der ersten Viertelstunde den Torjubel bereits auf den Lippen, zweimal scheiterten sie knapp. Stümper: „Da hatte ich noch ein echt gutes Gefühl.“ Nach 16 Minuten drehte sich jedoch das Blatt, als Laura Lindner das Spiel für die Gastgeber mit dem 1:0 in die gewünschte Richtung lenkte.

Doppelter Nackenschlag für den Neuling kurz vor der Pause: Erst musste Maren Weingarz verletzt vom Feld (40.), dann erhöhte Potsdam durch Nathalie Bretschneider auf 2:0 (43.). Als Lindner mit ihrem zweiten Tor nach 67 Minuten auf 3:0 stellte, waren die Punkte im Prinzip verteilt. Die eingewechselte Loreana Liebetanz betrieb in der Schlussphase zwar mit ihrem ersten Saisontreffer etwas Ergebniskosmetik (80.), doch das war schnell wieder Makulatur. Marlene Müller gab die Antwort für Turbine und

Tabellenführer aus Issel. Etwas unsicher und nervös starteten die Bäckermädchen in die Partie, konnten sich aber nach schwierigen Anfangsminuten, in denen Issel die überlegene Mannschaft war, fangen und das Spiel mitgestalten. Jedoch nur bis zur 22. Minute, als Issels Antonia Dietsch die Möglichkeit nutzte und alleine vor Torhüterin Julia Kohns die Führung erzielte. Unmittelbar vor dem Pausenpfeiff legte der Gastgeber nach. Ein Freistoß nahe der Mittellinie, abgegeben von Victoria Dietsch, flog hoch in den 16-Meter-Raum und fiel unberührt ins lange Eck (40.). Angefeuert von den vielen mitgereisten und mit Trommeln lautstark unterstützenden Eltern versuchten die Bäckermädchen engagiert in die zweite Hälfte zu starten. Leider erhielten die Bemühungen schnell einen Dämpfer, als bereits in der 43. Minute erneut Antonia Dietsch den Raum für sich nutzte und aus knapp 20 Metern auf 3:0 erhöhte. Der große Platz machte den Andernacherinnen deutlich zu schaffen, sodass Antonia Dietsch mit ihrem dritten Treffer des Tages (50.) sowie Victoria Dietsch (80.) die Führung nach oben schraubten. Niklas Bay, Trainer der SG 99, resümierte nach dem Spiel: „Für uns heißt es jetzt Aufbauarbeit leisten, den Meisterschaftskampf nicht aufzugeben, weiter in jedem Spiel Vollgas zu geben und uns auf das Rückspiel besser vorzubereiten.“

Das nächste Spiel findet am Sonntag, 3. November, um 11 Uhr gegen den aktuellen Tabellenvorletzten aus Rengsdorf auf dem Kunstrasenplatz des Andernacher Stadions statt.

SG 99 Andernach: Julia Kohns, Carolin Becker, Lina Marie Gros (53. Hannah Müller), Paula Serdarusic (41. Sarah Becker), Pia Foehrmann, Marie Schneider, Rinesa Alija, Lena Zschesche (70. Aleyna Akayoglu), Luna Helwing, Julia Schlossmacher, Jana Engels.

SG 99 Andernach	SG 99 Andernach	SG 99 Andernach
		
		
		
		
		
	©by BH-media	



2. Frauen-Bundesliga: SG 99 verliert unglücklich mit 0:1 gegen Mönchengladbach

Eine derart bittere und vor allem vollkommen unnötige Niederlage mussten die Fußballfrauen der SG 99 Andernach in dieser Saison der 2. Bundesliga noch nicht hinnehmen. Schon nach knapp 50 Sekunden war

das finale 0:1 (0:1) gegen Borussia Mönchengladbach in Stein gemeißelt. Den frühen Gegentreffer bekamen die Bäckerfrauen trotz hoher Ballbesitzquote und einer ganzen Reihe an guten Gelegenheiten bis zum Ende nicht mehr korrigiert.

Einmal hin und einmal her, das Tor zu erzielen war gar nicht schwer. Die viel zu hoch positionierte Abwehr des Gastgebers war nach eigenem Vorstoß und anschließendem Ballverlust überhaupt nicht im Bild, eine simple Vorlage über das Zentrum hebelte die indisponierte Innenverteidigung der SG 99 komplett aus. Emily EVELS hatte freie Bahn, blieb cool vor der herauseilenden Andernacher Torfrau Jana Theisen und markierte per Lupfer das 1:0 für den Bundesliga-Absteiger. Die Torhüterin der SG 99 war zwar noch mit den Fingerspitzen am Ball, konnte aber den 18. Gegentreffer in dieser Saison nicht verhindern. Und Trainerin Isabelle Stümper rollte mit den Augen: „Ein Stellungsfehler, ganz klar.“

Fortan war die SG 99 um Spiel- und Ballkontrolle bemüht, was bei Dauerregen auf dem extrem tiefen Platz nicht ganz einfach war. Das sah Stümper auch positiv: „Trotz der bescheidenen Verhältnisse haben wir den Ball ganz gut laufen lassen. Wir haben es aber nicht geschafft, uns für den Aufwand zu belohnen. Der letzte Pass kam viel zu selten, vor dem Tor fehlte die nötige Präzision. Oder wir hatten einfach Pech.“ Ihr Gladbacher Kollege Trainer René Krienen wirkte schon fast ein wenig verlegen, als er sagte: „Das Spiel fällt unter die Rubrik: Hauptsache drei Punkte. Ein Arbeitssieg, aber danach fragt morgen schon niemand mehr. Andernach hat sehr stark gespielt und viele Chancen vergeben.“

Die erste nennenswerte hatte Julia Schermuly, ihr beherzter Distanzschuss strich nur um Zentimeter am Pfosten vorbei (20.). Die beste Chance bot sich Magdalena Schumacher, diesmal Kapitänin für die verletzte Eva Langenfeld, als sie im Getümmel nach einer Ecke aus kurzer Entfernung den Ball nicht richtig traf (36.).

Das Geschehen sollte sich im zweiten Abschnitt nicht groß ändern. Die Borussia setzte sich nur noch einmal auf der anderen Seite des Platzes in Szene, doch der Schrägschuss von Isabel Schenk war kein Problem für Theisen (52.). Mehr kam nicht mehr von der Fohlen-Elf vom Niederrhein. Die SG 99 drängte weiter auf den Ausgleich, hatte speziell nach Standardsituationen das 1:1 auf dem Fuß. Nach einem Freistoß von Kathrin Schermuly verhinderte Schlussfrau Claudia Hoffmann mit Mühe den Gegentreffer (69.). Und auch ein weiterer strammer Schuss der Nummer 35 brachte nicht das gewünschte Ergebnis (82.). Gegen den 1. FC Saarbrücken zwei Wochen zuvor an gleicher Stelle schaffte der Aufsteiger nach frühem Rückstand noch die späte Wende mit zwei Toren. Sollte das auch diesmal gelingen? Nein, das ist nicht beliebig wiederholbar. Gladbach rettete mit Glück und Geschick den knappen Vorsprung über die verbliebene Zeit.

Am nächsten Sonntag kann es Andernach schon wieder besser machen, dann geht es zum 1. FFC Turbine Potsdam II. Der führte nach drei Spieltagen die Tabelle an, kassierte nun aber mit dem 1:8 beim SV Werder Bremen schon die sechste Niederlage in Serie.

SG 99 Andernach: Theisen - Asteroth (69. Lang), Engels, Schumacher, Wagner - Hornberg (76. Liebetanz), Kathrin Schermuly, Umbach (86. Schäfer), Weingarz - Krumscheid, Julia Schermuly.



Es brennt im Mönchengladbacher Strafraum, aber auch diesmal kann Torhüterin Claudia Hoffmann - hier im luftigen Zweikampf mit Kathrin Schermuly - die Situation bereinigen. Foto: Norbert J. Becker



2. Frauen-Bundesliga: SG 99 trifft auf Borussia Mönchengladbach

Jetzt Mönchengladbach, dann Potsdam, schließlich München und Cloppenburg - in den vier folgenden Spielen der 2. Bundesliga bis Ende November treffen die Fußballfrauen der SG 99 Andernach ausnahmslos auf Mannschaften, die in der Tabelle hinter ihnen stehen. Was aber aufgrund der enormen Leistungsdichte der Klasse nur wenig Aussagekraft besitzt mit Blick aufs mögliche Ergebnis. Wie schlagen sich also die Bäckermädchen am Sonntag um 14 Uhr im Heimspiel gegen Borussia Mönchengladbach?

Die Elf vom Niederrhein zählte eigentlich als Bundesliga-Absteiger ähnlich wie Werder Bremen, wo die SG 99 jüngst mit 0:3 unterlag, zu den Topfavoriten auf den Sprung ins Oberhaus, hinkt den Erwartungen aber gewaltig hinterher. Mit lediglich zehn Zählern aus acht Begegnungen steht die Borussia noch hinter dem Klassenneuling im Zahlenwerk. Die Andernacher Spielertrainerin Isabelle Stümper staunt über den Gegner: „Ein wahre Wundertüte. Die Leistungen schwanken von Woche zu Woche.“ Zuletzt verlor die Elf von Trainerkollege René Krienen überraschend mit 2:4 beim Schlusslicht aus Saarbrücken. Auch die SG 99 peilt einen Sieg gegen Gladbach an, es wäre schon der fünfte in dieser Saison, mit dem der Gastgeber weiterhin deutliche Distanz zur Abstiegszone (zurzeit fünf Zähler entfernt) wahren will.

Personell steht noch in den Sternen, ob Kathrin Schermuly, Eva Langenfeld und Caroline Asteroth - zuletzt in Bremen alle angeschlagen ausgewechselt - am Sonntag mitwirken können. Marie Schäfer,

krankheitsbedingt in der Hansestadt nicht mit an Bord, ist hingegen wieder fit. Unabhängig davon sagt Isabelle Stümper: „Wir wollen die drei Punkte, das muss in unserer momentanen Lage einfach der Anspruch sein.“

Frauen-Rheinlandpokal, Achtelfinale:

SV Holzbach – SG 99 Andernach II am Sonntag um 16.30 Uhr auf dem Rasenplatz an der L162 in 55469 Holzbach

B-Juniorinnen-Regionalliga:

TuS Issel – SG 99 Andernach am Sonntag um 12 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1 in 54388 Schweich

D7-Juniorinnen-Kreisliga:

SG 99 Andernach – FV Rübenach am Sonntag um 11 Uhr auf dem Stadion-Kunstrasenplatz



Die Bremer Top-Torjägerin Selina Cerci (rechts) hatten Karla Engels (links) und die SG 99 prima im Griff, dennoch setzte es beim Spitzenreiter ein 0:3. Im Heimspiel gegen den unteren Tabellennachbarn aus Mönchengladbach peilen die Bäckermädchen nun aber den fünften Sieg an. Foto: Norbert J. Becker



U17-Juniorinnen: Erst Pokal-Hit, jetzt Spitzenspiel in Schweich

Äußerst respektabel verkaufte sich der älteste Nachwuchs der SG 99 Andernach im Wettbewerb um den B-Juniorinnen-Rheinlandpokal, die Begegnung mit dem turmhoch favorisierten Bundesligisten und Pokalverteidiger SC 13 Bad Neuenahr ging mit 1:2 (0:0) nur denkbar knapp verloren.

Die U17 aus Bad Neuenahr verbuchte gegen die Bäckermädchen zwar mehr Ballbesitz für sich, dennoch hielt der Gastgeber die Gefahr im ersten Abschnitt weitgehend vom eigenen Tor fern. Zu Beginn der zweiten Halbzeit brachte Berna Topuzoglu per Kopf ihren SC 13 nach einem Eckball

in Führung (45.) und baute diesen Vorsprung mit einem sehenswerten Distanzschuss aus gut 30 Meter Entfernung aus (57). Obwohl der Andernacher Trainer Trainer Niklas Bay und seine Mannschaft dann auch noch den verletzungsbedingten Ausfall ihrer Kapitänin Johanna Sabel hinnehmen mussten (65.), kämpften sich seine Schützlinge mehr und mehr ins Geschehen. Das sollte sich auszahlen, in der 68. Spielminute erzielte Luna Helwing den umjubelten Anschlusstreffer. Dieses Erfolgserlebnis gab den Bäckermädchen fortan Aufwind, aber zum Ausgleich sollte es an diesem Tag nicht mehr reichen.

Eine geschlossene Teamleistung und die Tatsache, dass man dem noch ungeschlagenen Bundesligisten die Stirn geboten hat, gibt nun Selbstvertrauen für das Spitzenspiel in der Regionalliga Südwest, das am Sonntag, 27. Oktober, um 12 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Schweich gegen den aktuellen Tabellenführer und ebenfalls noch verlustpunktfreien TuS Issel über die Bühne geht.

SG 99 Andernach: Julia Kohns – Carolin Becker, Lina Marie Gros, Paula Serdarusic, Pia Foehrmann (41. Julia Schlossmacher), Marie Schneider (72. Greta Kohlhaas), Johanna Sabel (65. Hannah Müller), Rinesa Alija, Lena Zschesche, Luna Helwing, Jana Engels.



Kostenloser Download: Die digitale Stadion-Zeitung - Ausgabe 8

Die 8. Ausgabe der Stadion-Zeitung in dieser Saison zu den Heimspielen unserer **1. Männermannschaft** gegen die SG Schneifel Stadtkyll (Sonntag, 27. Oktober, 16.30 Uhr) und unserer **1. Frauenmannschaft** gegen Borussia Mönchengladbach (Sonntag, 27. Oktober, 14 Uhr) gibt's hier als digitale Version (22 Seiten / 15,3 MB) zur Ansicht und/oder zum Download:

<https://sg99-andernach.de/wp-content/uploads/2019/10/sz08-271019.pdf>
sz08-271019